

MIDRANGE SPEZIAL

PROFI AG im Fokus



 **PROFI**
Innovative IT-Lösungen

Interview mit Matthias Kohlhardt, PROFI AG, zu DevOps

PROFI mit DevOps auf der CeBIT

Die enge Verzahnung von Softwareentwicklung und IT-Betrieb – oft als DevOps bezeichnet – gilt in den Unternehmen als unverzichtbares Thema. Denn damit zeichnet sich eine schnellere Inbetriebnahme von Anwendungen ab, die heutzutage nötig ist. Allerdings fehlt es in Unternehmen ohne DevOps-Erfahrung meist an konkretem Know-how, um sich intensiv mit dem Thema zu befassen. Im Interview mit dem Midrange Magazin erklärt Matthias Kohlhardt, Geschäftsbereichsleiter Software Lösungen bei der PROFI AG, wie Dienstleister helfen können.

MM: Worauf sollten Unternehmen achten, die DevOps etablieren möchten, um ihre Applikationen schneller produktiv verwenden zu können?

Kohlhardt: DevOps ist keine Aktion, die von heute auf morgen passiert. Hierfür müssen Teams aufgebaut werden, die abteilungsübergreifend agieren. Dabei spielt natürlich auch die Struktur eine maßgebende Rolle – ob prozessorientiert oder hierarchisch. Grundsätzlich sollte die Agilität im Vordergrund stehen. Den Teams wird eine wichtige Verantwortung übertragen. DevOps ist aber kein Allheilmittel und wird immer nur zu einem bestimmten Zeitpunkt gut sein. Man sollte ständig lernen, sich verbessern und den künftigen Marktanforderungen anpassen.

MM: Welche Herangehensweisen und Tools eignen sich?

Kohlhardt: Tools sind zunächst zweitrangig. Man sollte immer die Herangehensweise nehmen, die am besten auf die Skills und Anforderungen passt. Alle Beteiligten sollten mit ins Boot geholt werden und Teil des Ganzen sein. Dazu zählen sowohl der Betrieb als auch die Entwicklung und die Fachabteilung.

MM: Wie lassen sich skeptische Mitarbeiter von den Qualitäten des DevOps-Ansatzes überzeugen?

Kohlhardt: In erster Linie durch die Begeisterung und die Erfahrungen der



Matthias Kohlhardt
Geschäftsbereichsleiter Software Lösungen bei der PROFI Engineering Systems AG: Besuchen Sie die PROFI AG auf dem IBM-Stand auf der CeBIT 2016: Stand A10 in Halle 2 und erfahren sie mehr zu DevOps in Beispielen aus der Praxis.

Kollegen, die DevOps bereits erfolgreich leben. Das sind aus meiner Sicht die besten Argumente. Wichtig ist es, gerade in der Anfangsphase gezielt Pilotprojekte anzugehen und diese transparent zu gestalten, damit positive Erfahrungen direkt aus dem Unternehmen verbreitet werden können.

MM: Welche Rolle spielt der Einsatz von Cloud-Konzepten und der Container-Technologie beim DevOps-Modell?

Kohlhardt: Sowohl die Cloud als auch die Container können bei DevOps helfen, sind allerdings keine Grundvoraussetzung.

MM: Welche Rolle spielt beim Einsatz von DevOps-Konzepten die Plattform Linux on Power?

Kohlhardt: Durch die Verwendung offenerer Plattformen wie Linux on Power verbreitert sich das Angebot von Tools

und macht Erfahrungen und Informationen Dritter zugänglicher. Dies kann die Einführung von DevOps nur unterstützen.

MM: Wie können Dienstleister – wie die PROFI AG – Unternehmen beim Einsatz des DevOps-Modells unterstützen?

Kohlhardt: Als Beratungshaus ist die PROFI AG sehr gut in „dev“ und in „ops“ aufgestellt. Wir helfen Kunden, die Brücke zu schlagen und eingefahrene Denkweisen zu hinterfragen. Ganz wesentlich ist es natürlich dabei, Optimierungspotenziale zu erkennen und zu analysieren. Außerdem unterstützen wir unsere Kunden bei der Implementierung und Umsetzung. Mehr dazu erfahren Interessenten auf der diesjährigen CeBIT. Hier können wir uns intensiv über die jeweiligen Anforderungen austauschen und Lösungsansätze besprechen. **rhh ■**